

Veröffentlichungen des Vereins für Sozialgeschichte Mainz e.V. zu den Themen der Rundgänge:

Stadtführer: „Auf den Spuren der Demokratie durch Mainz“, 2019, 3,00 €
Die Mainzer Synagogen. Hrsg. v. Hedwig Brüchert, 2008, 10,00 €

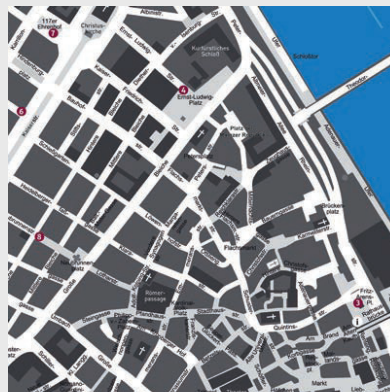
Mainzer Geschichtsblätter

Heft 10: Zwischen Aufbruch und Krise: Die Zwanziger Jahre, 1997, 3,00 €
Heft 11: Mainz und Rheinhessen in der Revolution von 1848/49, 1999, 5,00 €
Heft 12: Mainz, Wiesbaden und Rheinhessen in der Zeit des Nationalsozialismus, 2000, 5,00 €
Heft 13: NS-Herrschaft, Verfolgung und Widerstand, 2004, 5,00 €
Heft 14: Mainz im Ersten Weltkrieg, 2008, 5,00 €
Heft 15: Lebensläufe in Zeiten der Diktatur 1933–1945, 2014, 7,00 €
Heft 16: Blickpunkt Schule, 2021, 18,00 €

Weitere Veröffentlichungen finden Sie im Internet
unter www.sozialgeschichte-mainz.de.

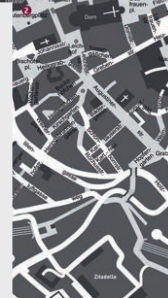
Sie möchten die Arbeit des Vereins für Sozialgeschichte Mainz e.V. unterstützen?

- Sie können Mitglied im Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V. werden. Ein Beitrittsformular und weitere Informationen finden Sie unter: www.sozialgeschichte-mainz.de. Als Mitglied erhalten Sie je ein Exemplar der neu erscheinenden „Mainzer Geschichtsblätter“ kostenlos.
- Sie können aktiv mitarbeiten, bspw. in unseren Arbeitsgruppen „Stolpersteine“ oder „Stadtrundgänge“.
- Sie können unsere Veranstaltungen besuchen; wir senden Ihnen gerne Einladungen zu.
- Sie können die „Mainzer Geschichtsblätter“ abonnieren.
- Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.



Unsere Veranstaltungsorte

- 1 - Schillerplatz/Fastnachtsbrunnen
- 2 - Staatstheater/Gutenbergplatz
- 3 - Eisenturm/Rheinstraße
- 4 - Ernst-Ludwig-Platz
- 5 - Neuer Jüdischer Friedhof
Untere Zahlbacherstraße
- 6 - Kaiserstraße/ Ecke Leibnitzstraße
- 7 - 117er Ehrenhof
- 8 - Neubrunnenstraße



Titelbild: Mainzer Freiheitsbaum, 1793 (oben links), Ausrufung der Republik durch Bernhard Adelung, 1918 (oben rechts), Mainzer Hauptsynagoge, 1912 (unten links), Digitales Häuserbuch mit Zerstörungen, 1946 (unten rechts); Stadtarchiv Mainz

Veranstalter:

Verein für Sozialgeschichte Mainz e. V.

c/o Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

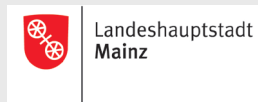
Flachmarktstraße 36

55116 Mainz

E-Mail: rundgang@sozialgeschichte-mainz.de

www.sozialgeschichte-mainz.de

Der Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V. wird gefördert durch die



Ausgegrenzt und ausgeplündert – Auf den Spuren von Arisierung und legalisiertem Raub durch Mainz

Sofort nach der „Machtübernahme“ der Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 setzten auch in Mainz Diskriminierungsmaßnahmen ein, die darauf zielten, Juden aus dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben zu verdrängen. Viele Geschäftsleute mussten infolge von Boykotten ihre Unternehmen schließen oder zwangsweise an „Arier“ unter Wert verkaufen.. Der Rundgang beleuchtet das Schicksal verschiedener jüdischer Unternehmer und ihrer Familien.

Sonntag, 28. Juli 2024, 11–13 Uhr

Treffpunkt: Schillerplatz (Fastnachtsbrunnen)

Endpunkt: Kaiserstraße Ecke Leibnizstraße

Trümmerjahre und Kultur – Auf den Spuren der Nachkriegszeit durch Mainz

Der Rundgang führt uns zu Stätten in Mainz, die eng mit dem politischen und kulturellen Neuanfang nach dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur verbunden sind. Mitten in den Trümmern entstanden mit Hilfe der französischen Militärregierung bedeutende Kultureinrichtungen. Zeitungen durften wieder erscheinen, die ersten freien Wahlen seit 1933 fanden statt, Wiederaufbauplanungen für das zerstörte Mainz wurden diskutiert.

Sonntag, 25. August 2024, 11–13 Uhr

Treffpunkt: Schillerplatz (Fastnachtsbrunnen)

Endpunkt: Platz der Mainzer Republik

Auf den Spuren der Migration durch Mainz

In unserer Region, der „Völkermühle am Rhein“, hat es seit der Römerzeit immer Wanderungsbewegungen von Menschen aus den unterschiedlichsten Motiven gegeben. Dieser Rundgang möchte an ausgewählten Beispielen einen Teil der Mainzer Migrationsgeschichte erzählen. Konfessionelle, politische, ethnische oder ökonomische Gründe für Ein- und Auswanderungen lassen sich von der Antike an bis heute aufzeigen und werden von uns schwerpunktmäßig am Beispiel von Flucht vor Verfolgung, Auswanderung aus Not und Arbeitsmigration im 19. und 20. Jahrhundert in den Blick genommen.

Sonntag, 15. September 2024, 11–13 Uhr

Treffpunkt: Ernst-Ludwig-Platz

(Dativius-Victor-Bogen)

Endpunkt: Neubrunnenstraße

Von der Mainzer Republik zum Land Rheinland-Pfalz – Auf den Spuren der Demokratie durch Mainz

An den historischen Orten soll an Ereignisse und Persönlichkeiten erinnert werden, die mit der Entwicklung der Demokratie in Mainz in Zusammenhang stehen, ausgehend von der Mainzer Republik von 1792/93 über die Revolution von 1848/49, die Novemberrevolution von 1918 und den Widerstand gegen das NS-Regime bis zu den ersten Wahlen nach 1945 und den Einzug des rheinland-pfälzischen Landtags in das wiederaufgebaute Deutschhaus.

Sonntag, 13. Oktober 2024, 11–13 Uhr

Treff- und Endpunkt: Platz der Mainzer

Republik (Landtag)

Grabsteine erzählen Geschichten – Auf den Spuren von Mainzer jüdischen Familien auf dem Neuen Jüdischen Friedhof

Beim Rundgang über den Friedhof begegnen wir interessanten Persönlichkeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Hier ruhen zahlreiche Menschen des Kultur-, Geistes- und Wirtschaftslebens der Stadt Mainz, die unsere Stadt geprägt haben, bevor das NS-Regime sie an den Rand gedrängt, deportiert und ermordet hat. An einige von ihnen soll mit diesem Rundgang erinnert werden. Abschließend werfen wir einen Blick in die restaurierte Trauerhalle, erbaut 1879/80 von Stadtbaumeister Eduard Kreyßig.

Sonntag, 3. November 2019, 11–13 Uhr

Treff- und Endpunkt: Neuer Jüdischer

Friedhof, Untere Zahlbacher Straße

(Platz vor Eingang Trauerhalle)

Endpunkt: Kaiserstraße Ecke Leibnizstraße

Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen!

Eine Anmeldung zu den Rundgängen ist nicht mehr erforderlich.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter
rundgang@sozialgeschichte-mainz.de
zur Verfügung.

Die Teilnahmegebühr beträgt 6,00 € (ermäßigt 5,00 €).

Je nach Verfügbarkeit können die Rundgänge außerhalb unseres Jahresprogrammes auch für Gruppen gebucht werden. Bitte wenden Sie sich dazu ebenfalls an die
E-Mail-Adresse

rundgang@sozialgeschichte-mainz.de